1839.

Gubernial = Verlautbarungen. 3. 436. (2) Rr. 5400.

1 r cuil a re Des f. t. illprifden Guberniums in Laibad. - Ueber Die bare Musjahlung der em 1. Darg 1839 in der Gerie 35 verloften 5 % Banco : Dbligationen. - In Folge ber: abgelangten boben Softammer : Prafidials Soreibens vom 2. Mar; I. J., Bahl 1153/pp., wird mit Beziehung auf Die Gubernial : Eurs rende vom 14. November 1829, Bahl 25642, Rachflebendes jur offentlichen Renntnig gebracht: S. 1. Die am 1. Marg 183g in ber Gerie 35 verloften funfpercentigen Bonco. Deligationen Dr. 253gi bis einschließig Dr. 26171 merden an die Glaubiger im Denns werthe Des Capitals barin Conventions. Munge juruchbezahlt. - S. 2. Die Muszahlung Des Capitale beginnt am 1. April 1839, und wird von Der f. f. Univerfal . Staats : und Banco. Schulden : Caffe geleiftet, bei welcher Die vere loften Obligationen einzureiden find. - §. 3. Bei der Auszahlung des Capitals merden ju= gleich bie Dorouf haftenden Intereffen, und amar bis letten Februar 1839 ju zwei und einhalb Percent in Wiener Wahrung, für ben Monat Mary D. J. bing gen die urfprunglichen Binfen mit funf Percent in Conventiones Munge berichtiget. - 5. 4. Bei Dbligationen, auf welchen ein Befchleg, ein Berboth, ober fonft eine Bormerfung haftet, ift vor Der Capitals: Musjahlung von Der Beborbe, melde den Be: folag, den Berboth, oder Die Bormerfung verfügt bat, beren Aufhebung gu bewirfen. -5. 5. Bei der Capitals . Musjahlung von Dbfi: gationen, welche auf Konte, Rirchen, Rlofter, Suftungen, öffintliche Inftitute und andere Rorpericaften lauten, finden jene Borfdriften ibre Unwendung, wilche bei der Umichreibung bon berlei Deligationen befolgt werden millen. - 9. 6. Den Befigern von folden Obligatios ren, teren Werginfung auf eine Gil al Eridite. Caffe übertragen ift, fieht es frei, Die Capitale. Musjahlung ber der f. f. Universal: Staats=

und Banco : Schulden : Case, oder bei jener Credits : Case zu erhalten, bei melder sie bisse ber tie Zinsen bezogen haben. Im lettern Falle haben sie die verlosten Obligationen bei der Filial-Eredits-Case einzureichen. — Laibach den 12. Mari 1839.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,

Carl Graf ju Belfperg, Raitenau und Primor, f. f. Sofrath.

Beno Graf v. Saurau, f. f. Gubernialrath.

3. 400. (3) Nr. 4469.

Betriffend Die Bildung eines Fonder, beffen Gitragnis jur Belohnung und Unter: flugung verdienter hilfsbedurftiger Rrieger ber f. f. Urmee, und jur Unterflugung ihrer Wit= men und Baifen verwendet werden foll. -Mlb im Jahre 1813 Die offerreichilchen Rriege: beere im Bereine mit jenen der verbundeten Machte nach erfochteren mehreren Giegen ge= gen Franfreich vorrudten, baben nach Inhalt einer von Geite des f. f. hoffriegerathes une term q. December v. 3., 3. 5159 D., an Die bobe f. t. vereinte Soffanglei gemachten Mit. theilung die Deputirten des Wiener Groß= handlungegremiume, namentlich die Broffand: ler Morig Graf v. Fries, Johann Seinrich Mitter v. Benmuller der altere, Thaddaus Bere ger und 9. M. Pacher, unterm 1. Detober 1813 an die Mitglieder bes Grofhandlunges gremiums einen Aufruf wegen eines freiwilligen Geldbeiteages in der Abficht erlaffen, um aus ben gesammelten Beldern, theils Berdienfte Der Rrieger mit verhaltnifmäßiger Berucfich: tigung der Candmehr zu belohnen, theils ihre Leiden gu milbern. - Sierauf find 56750 fl. 28. 28. eingegangen, und von ben befagten Großhandlungs = Deputirten an ben bamaligen Soffriegerathe : Prafidenten , Gelbmaricall Grafen Benegarde, jur gwedmafigen Bermenbung übermacht worden. - Diefem eblen,

burd die Wiener Zeitung verlautbarten Beis liches Erträgnif von 5109 ff. C. M. fomobil fpiele folgten bald mebrere Private, Gefell: Schaften und Communitaten beinabe aus allen Provingen des Raiferflaates, welche ihre Ge. idente, theils mit abnlichen allgemeinen, theils mit bestimmten, für jedes Befchent insbefon: dere ausgesprochenen Widmungen, größtens theils aber für Bermundete, für Beiber und Rinder ber vor bem Beinde gebliebenen, ober aud noch dienenden, oder fich durch Sapferfeit ausgezeichneten Goldaten, mittelft Des f. f. Doffriegerathes, ober auch unmittelbar an Die, Die ofterreichischen Urmeen commandirenden Benerate gelangen ließen, von welchen lestern feiner Beit Der Musmeis über Die midmungs= maßige Bermendung vom hoffriegerathe ces martiget murbe. - Allein nach geendigtem Ritige im Jahre 1814 bat es fich gezeigt, daß burch die außerordentlichen friege ufchen Er= eigniffe, buich die ichnellen Fortidente ber 2Baffen und durch Die Dadurch veranlagten anhaltenden Truppenbewegungen und Beranderurgen des Dauptquartieres, Die Beribeilung Der eingegangenen Geldbeitrage nicht vollfian-Dig bewirft werden tonnte. - Dieg gab gwar ju Der Berfügung Unlag, daß jene Beirage, welche eine bestimmte Widmung hatten, uid Diefer Widmung gemäß noch verwendet weiden fonnten, berfelben auch jugeführt worden find. - Da ber Ubficht der Geber nach beendigtem Rriege nicht mehr gang entiprocen werben tonnte, fo murben gwar Die erubrigten Betrage noch immer jur Unterftugung des Militars in vorgefemmenen ruckfidismurdigen gallen vers wendet, jugleich aber von bem hoffri gerathlie den Rathsgremium unter bem Borfife des Da. maligen Prafidenten Feldmarfdalls Gurften v. Schwarzenberg beichloffen, Daraus einen Bond au bilben, deffen Intereffen gue Belohnung Der Berdienfte und jur Milderung Der Beiben des F. f. Militars und jur Unterffugung der vor Dem Reinde verwundeten Rrieger verwendet werden follen. - Diefer Fond beträgt nun in Staatsobligationen 104,460 fl. mit einem jahrlichen Intereffen : Ertrage von 5109 fl. C. D., woruber fich der f. t. hoffriegerath bei Geiner f. f. Majeflat ju ber allerunterthanigften Bitte veranlagt fand, Diefem Bonde eine neue Widmung ju geben. - hieruber baben nun Geine f. f. Dajeftat mittelft Des im f. f. Dof. lager ju Innsbruck ollerbochft eigenhandig une tergeichneten Suftebriefes vom 16. Muguft 1838 allergnadigft zu befchließen geruhet, aus bem obermannten Betrage von 104,460 fl. einen bleibenden Bond ju bilben, beffen jabre

in der Begenwart, ale fur immermabrende Beis ten nach dem Geifte der urfprunglichen Beber, gur Belohnung und Unterftuhung verdienter bilfsbedurftiger Rrieger der f. f. Urmee und jur Unterftugung der Bitmen und ihrer 2Bais fen verwendet merden fell, in melder Abficht Geene e. f. Majeftat nachflebende Bedingungen allergnabigft feftgefest haben : 1) Bur Betheis lung aus Diefer Stiftung find junadit und porjugemeife ausgezeichnete bilfsbedurftige Rrieger, welche in ben Feldzugen 1813 und 1814 Die Buffen führten, und gwar Dber: offigiere ohne Unterfchied ber Charge, als auch Unteroffigiere und Gemeine, fie mogen noch in der Dienftleiftung fteben, ober gum Stande Der Invaliden geboren, bann Die von folden Riegern hinterlaffenen 2Bitwen ober minder: jabrigen Baifen berufen, welche ber Unterflugung im befondern Grade bedürftig find. -2) Dach diefen Indioiduen und infoferne burd Die Betheilung berfelben bas gefammte jahr: liche Fondeertragnis von 5109 fl. C. Dl. nicht erfcopft wird, find neben ihnen mahrend ber bamaligen Friedenbjeit verdiente Rrieger glei b: falls obne Unterfchied bes militarichen Ranges, welche erft nach ber glorreichen Epoche ber Jahre 1813 und 1814 in Die Memee eintraten, wenn fie unverschuldeter Roth Preis gegeben find, und ihre in abnlicher Lage fich befindens Den Witmen und Waifen jum Genuffe Der aus Diefer Stiftung ju ertheilenden Unterflugungen jugulaffen. - 3) Die Grofe Des Unterfiugungebeitrages ift in jedem einzelnen Ralle, mit Rudficht auf Die Berdienflichfeit Der gu betheilenden Individuen und auf benmehr oder minder ju beteutenten Rothftand derfelben gu bestimmen, Die Betrage feibft aber find nur von Foll ju Fall an berücksichtigungbe murdige Individuen ju verabfolgen, ohne bas aus einer folden Unterftugung ein Recht auf irgend eine fortdauernde Bethe lung ermachfen, ober jemals eine fliftungemäßige Berleibung Plat greifen foll. - 4) Das Recht, Die fru. ber bezeichneten Individuen, welche jum Gtif' tungegenuffe geeignet erideinen, ju ernennen, und die Geofe des Unterftugungsbeitrages nach Borfdrift des 3. Artitels auszumeffen, raus men Geine f. f. Majeftat bem jeweiligen Pras ficenten des f. f. Deffriegsrathes allergnadigft ein. - Im Falle eines wiederausbeichenben Rrieges haben die gefammten Erträgniffe Des Fondes wieder ihre urfprungliche Widmung gu erhalten. - Gie find namlich gur Belohnung von Berdienften und Milderung ber Leiden und

Ungludsfälle verdienter Rrieger, ohne Unter. foied bes militarifden Ranges, ihrer Bitmen und Waifen ju verwenden, ju meldem Ende Der Prafident des f. f. hoffriegsrathes ben im Relbe commandirenden Beneralen Die angemeffenen Summen anweifen wird, damit fie nach ihrer eigenen Beurtheilung und Burdis gung vertheilt merden. - 5) Rad wieders bergeftelltem Brueden haben guforderft verdiente Militars, welche ben Beldzug mitgemacht baben. oder von folden nachgelaffene Witmen, und Waifen auf die Betheilung aus den gefammten Intereffen des Stiftungsfondes Unfpruch. -Dlur in Ermanglung folder, fonnen andere in Mothfand gerathene Militarsohne Unterfcbied Des Ranges, Deren Witwen und 2Baifen, mit Rudficht auf Bebarf und Berbienfte, betbeilt werden. - Das Berleihungsrecht fommt in Diefer abermaligen Friedensepoche wieder Dem jeweiligen Prafidenten des f. t. Doffriegerathes allein und gwar in Der Urt gu, wie es oben Artifel 4 beffimmt tft. - 6) Rach ben bisber porgezeichneten Grundfagen find die gefammten Binfen des Stiftungsfondes auch ju allen funftigen Beiten, und gwar immer mabrend eines Rrieges ausschließlich fur verdiente Rrieger Der activen Urmee, deren Witwen und Warfen, bei bergeftelltem Frieden aber, vorzugemeife aleichfalls fur folde, und nur in beren Er= manglung auch für andere verdiente und nothe leidende Militars oder Militars : Witmen und Waifen ju verwenden. - 7) Das Stiftungs: vermogen befteht in (in ber Stiftungeurfunde felbit naber fpegifigirten) Staatsiduldverfcbreis bungen, im Gefammt : Rominal : Betrage von 104,460 fl. mit einem Jahrebertragnife von 5100 fl C. D. - Rachdem nun Diefe Staats: iculdverschreibungen für den Stiftungefond gur Belohnung und Unterftugung verdienter hilfsbedurftiger Rrieger der f. f. Urmee umgefdrieben, und ber Bermahrung ber hoffriegs: ratbliden Depositen : Udministration übergeben worden find, und fomit bas Stammcapital ber gegenmartigen Stiftung fichergeftellt ift, fo haben Geine f. f. Majeftat berfelben Allerhochft Ihre landesherrliche Genehmigung gu ertheilen, und den hierüber errichteten obberufenen Stifte: brief Allerhochft Ihrer eigenhandigen Unter forift allergnabigft ju befraftigen gerubet. -Die Gorgfalt fur Die genaus Gebarung mit Dem Stiftungs : Ertragniffe und Die Erhaltung Des Stiftungsfondes haben endlich Geine f. f. Majeftat nach Inhalt Des Stiftsbriefes Allerbooft Ihrem Doffriegerathe Prafitenten auf. autragen geruht. - Dieg wird in Folge bes

hohen hoffanglei: Decretes vom 2. Februar 1839, Zahl 32544, jur allgemeinen Kenntnis gebracht. — Laibach am 2. Marz 1839. Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg, Landes. Gouverneur.

Carl Graf ju Belfperg, Raitenau und Primor, f. f. hofrath.

Beno Graf v. Saurau, f. t. Gubernialrath.

3. 437. (2) Mr. 4915. Concurs : Berlautbarung.

Um f. f. Gymnafium ju Capo d' Ifria ift eine Dumanttais : Lebifangel in Geledigung gefommen, womit fur Derfonen geitlichen Standes die Befoldung jabrlider 500 fl., für Individuen weltlichen Standes aber jene von 600 fl. verbunden ift. - Bur Befegung Diefer Lebrfangel wird der Concurs am 2. Mai l. J. an den Gomnafien ju Bien, Prag, Lemberg, Brunn, Grag, Innsbruck, Laibach , Borg und Capo D' iffria abgehalten werden. - Diejenis gen, welche ben Concurs mitgumaden gebenten, haben fic vorläufig bei ber Gomnafial : Direce tion des Dris, mo fie fich ber Prufung untem gieben wollen, ju melben, über Die eiforder= lichen Eigenschaften biegu auszuweisen, am Concurstage die mundliche und idriftliche Prufung ju befteben, bann ihre geborig belegten, an Diefe Canvedftelle gerichteten Befuche, Dec Gymnafial Direction ju übergeben , und fis darin über ihr Baterland, Alter, Religion, Stand, Studien, Moralitat, G. fundbeit, Der: malige Bermendung und frubere Dienfte, is wie barüber auszumeifen, ob fie aufer ber Deutiden auch der italienischen Sprache madtig find. - Bomf. f. fuftenlandifden Bubeenium. Trieft am 7. Darg 1839.

Johann Paul v. Radieueig.

Stadt: und landrechtliche Verlautdarungen.
3. 421. (2) Rr. 1904.
Ron dem f. f. Stadt: und Landrechte in Rrain wird dem unbefannt wo befindlichen Michael Ledenigg und seinen allfälligen unbedannten Erben mittelst gegenwartigen Stiets erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Steppan im eigenen Namen, dann als Rechtsnachfolger seiner Ehegattinn Susannz Steppan, die Rlage wegen Berkaufes des Kramlabens auf der Schusterbrucke und sodann Befugnisses zur Umschreibung desselben auf Ramen Georg und Susanna Steppan einges

bracht, moruber die Logfagung jur Berhand: felbft beigumeffen haben werden. - Laibach am lung auf den 1. Juli l. J. Bormittags um q Uhr anberaumt murbe - Da der Aufents haltbort ber Beflagten Diefem Berichte unbes fonnt, und wil fie vielleicht aus den f. f. Grb: landen abmefend find, fo bat man ju ihrer Wertheidigung und auf ihre Wefahr und Uns Foffen den bierortigen Berichis : Movocaten Dr. Rautschitsch als Eurator beftellt, mit welchem Die angebrachte Rechtsfache nach der beftebenden Gerichtes Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. - Die Beflagten werden deffen ju Dem Ende erinnert, bamit fie allenfalls ju rechter Beit felbft ericheinen, ober ingmifchen Dem bestimmten Bertreter ibre Rechtsbehelfe an die Sand ju geben, oder auch fich felbft einen andern Sachwalter ju bestellen und biefem Ge: richte nambaft ju machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreis ten miffen mogen, insbefondere, ba fie fich die aus ibrer Berabfaumung entftebenden Folgen

12. Mary 1839.

3. 439. (2) Mr. 2026. Bon dem f. f. Stadte und Landrechte in Rrain wird befannt gemacht: Es fey von bies fem Gerichte auf Unfuchen Des Johann Dep. Ruppitfc in Die offentliche Berfteigerung Des, bemfelben gehörigen, in der Stadt Laibach sub Confe. Der. 164 liegenden Soufes gewilliget, und hiezu die Tagfagung ouf ben 22. April 1830 um 10 Uhr Bormittags vor Diefem f. f. Stadt: und Conbrechte mit dem Beifage beflimmt morden, daß diefes Daus nur um ben Muse rufepreis pr. 3000 fl. C. M. oder barüber verfauft merden wird. Do übrigens ben Rouf. luftigen frei ftebt, Die Diegfattigen Licitations bedingniffe in der dieflandrechtlichen Regiftras tur, ju den gewöhnlichen Umteftunden, eingufeben und Ubichriften davon zu verlangen.

Laibach am 16. Mary 1839.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 413. (3)

Bon ber f. f. vereinten Begirtsobrigfeit Didelffetten ju Rrainburg werden in Folge f. f. Rreisamts . Circular vom 13. Mars 1. 3., 3. 3130, nachftebende legal abmefende militarpflichtige Individuen aufgefordert, fich langftens bis 12. Upril 1839 bei der gefertigten Bezirtsobrigfeit ju ftellen, widrigens diefelb.n nach den beftebenden Borfdriften als Refrutirungeflüchtlinge bebandelt merden murden.

E Post. 97v.	Rame	Saus Mr.	Wohnort	Pfazr	Gbts. : 3abr	Unmertung.
5 4 5 6 7 8 9 10 11 12 23 3 14 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Barth. Puschaus Franz Maglitsch Martin Lauter Gregor Kosiek Peter Mayer Georg Lauter Unton Wilsan Undreas Moll Unton Groß Uler Kmeth Johann Schmnouz Johann Stiern Thomas Lerbe Midael Ude Franz Bufounig Urban Rubberger Joseph Lapp Uler Kennitser Johann Sterjanz Matthäus Rosmann	14 53 7 19 112 13 18 28 5 28 3 5 30 4 4 18 7 20	Goritsche Freithofbei Govene St. Georgen Huje Lausach Udergaß detto Reudorf Obergötschach Waschel Etephansberg	St. Martin detto Fesnitz detto Rrainburg St. Martin detto Rrainburg Soritsche Prädasel St. Georgen detto Detto Midelstetten detto detto detto Birklach	8 1 9	Mit Paß auf & Tage, Nr. 225. Mit Paß bis Ende Mär; 1839- detto detto detto detto detto mit Paß bis Ende October 1838. Mit Paß bis Ende Märs 1839- detto detto Mit Paß bis Ende Märs 1839- mit Paß ouf 14 Tage. Mit Paß bis Ende Märs 1859- Mit Paß auf 2 Monat. Mit Paß bis Ende Märs 1839- Mit Paß bis Ende Märs 1839- Mit Paß bis Ende Märs 1839- Mit Paß bis Ende Mörs 1839-

R. R. Bezirtsobrigfeit Michelftatten ju Krainburg am 17. Marg 1839.